

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

beim Tag des bürgerschaftlichen Engagements wurden erneut drei Preise verliehen. Ohne das Ehrenamt würde in unserer Gesellschaft fast nichts mehr funktionieren. Umso wichtiger ist es, dass die handelnden Personen eine Wertschätzung erfahren, wie es durch den Preis in Pattensen jedes Jahr passiert. Eine tolle Würdigung für Menschen, die sich in Pattensen unermüdlich für andere Menschen einsetzen.

Ihr

*Stephen
Wolf*



Horst Gerecke (vorne links), Dana Penzold (vorne Mitte) und der Hüpeder Einkaufsservice freuen sich über ihre Preise. Verliehen wurden sie von Uwe Gotthardt (hinten links) und Günther Griebe (vorne, 2. von links).

Ehrenamtliche erhalten Preise für ihr Engagement

PATTENSEN. Dana Penzold, Horst Gerecke und die Damen vom Hüpeder Einkaufsservice können sich ab sofort über eine kleine Statue freuen. Sie zeigt eine Weltkugel, die von mehreren Personen getragen wird, trägt den Namen „Gemeinsam sind wir stark“ und wurde am Montag, 17. Juni, von Uwe Gotthard an diese Personen verliehen.

Bürgerschaftliches Engagement kann gar nicht hoch genug bewertet werden. Das sagte Bürgermeister Günther Griebe, und damit ist er sich mit Gotthard und der sechsköpfigen Jury einig, die über die Preisvergabe entschieden haben. Das Besondere: Bür-

ger schlugen Bürger vor; die Geehrten sind sämtlich durch Hinweise der Pattenser Bevölkerung gefunden worden.

Feuerwehrfrau Penzold bekam den Preis für ihr Engagement in der Jugendfeuerwehr, nicht nur in ihrem Heimatort Schulenburg, auch in Jeinsen unterstützt und fördert sie den Löschnachwuchs. Dafür dankte ihr Jugendfeuerwehrchef Helge Schlender. Gerecke, langjähriger Ratsvorsitzender der Stadt, wurde für seine Verdienste um den Sport geehrt, insbesondere sein Engagement für die Tennisabteilung des TSV erfuhr Würdigung. Die Laudatio hielt Wighard

Dreesmann, er wies darauf hin, dass die sonntägliche Reihe „Lukas am Vormittag“ in seiner Familie längst „Horst am Vormittag“ genannt wird. Die engagierten Damen des Einkaufsservice für das Doppeldorf sind inzwischen ein elementar wichtiger Teil der Dorfgemeinschaft geworden. „Es gibt hier ja nichts mehr“, sagte Laudatorin Marion Kimpioka, Bürgermeisterin von Hüpede und Oerie. „Ein Ehrenamt ist für beide Seiten toll“, befand Sigrun Prella vom Einkaufsservice in ihrer Dankesrede. Das, was man zurückbekäme, wöge den Stress und die aufgewendete Zeit doppelt auf.